



Caritas Behindertenhilfe
und Psychiatrie e.V.
Fachverband im
Deutschen Caritasverband

BTHG-Newsletter

CBP INFO: Dringend! Anträge auf Grundsicherungsleistungen einschließlich des Mehrbedarfs für „vergleichbare tagesstrukturierende Angebote“

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte beachten Sie die folgenden Informationen:

1. Grundsicherungsanträge bis 31.12. für alle Bezieher von Renten und sonstigen Einkünften stellen!

Aufgrund von aktuellen Rückmeldungen unserer Mitglieder müssen wir davon ausgehen, dass die letzten vorgesehenen und bislang nicht veröffentlichten Rechtsänderungen zur Vermeidung von Versorgungslücken im Zuge der Systemumstellung bis zum Jahreswechsel voraussichtlich nicht bei den Sachbearbeitern in der Eingliederungshilfe ankommen werden. Wir empfehlen unseren Mitgliedern dringend, **noch bis zum 31.12.2019** für alle Bezieher sonstiger Einkünfte (gleichgültig, ob vor-oder nachschüssige Zahlung) einen Grundsicherungsantrag bei der zuständigen Behörde zu stellen. Mögliche Ansprüche auf Grundsicherung verfallen, für jeden Tag der verspäteten Antragstellung. Der Antrag kann später risikolos zurückgenommen werden, sobald klar ist, dass tatsächlich keine Versorgungslücke entstanden ist.

2. Zusätzlich Mehrbedarf gem. § 42 b Abs. 2 SGB XII für alle Teilnehmer am Mittagessen in tagesstrukturierenden Angeboten beantragen

Um Versorgungslücken im Zuge der Systemumstellung zu vermeiden, empfehlen wir unseren Mitgliedern außerdem für alle Leistungsberechtigten die am Mittagessen im Rahmen eines tagesstrukturierenden Angebots teilnehmen, den Mehrbedarf gem. § 42 b Abs. 2 SGB XII zu beantragen. Es handelt sich aus unserer Sicht jedenfalls immer dann um ein „vergleichbares tagesstrukturierendes Angebot“, wenn der Leistungsberechtigte regelmäßig an einem solchen tagesstrukturierenden Angebot teilnimmt. Das gemeinsame Mittagessen ist ein Teil dieser Leistung zur Sozialen Teilhabe. Die Teilnehmer sind gerade nicht imstande, selbst für eine sinnvolle Tagesstruktur zu sorgen. Das ist der Grund für ihren Eingliederungshilfebedarf. Sie wären vor allem nicht imstande, selbst für die Bereitstellung eines aus dem Regelsatz finanzierten Mittagessens zu sorgen, den Lebensmitteleinkauf, die Zubereitung des Essens und ihren Tagesablauf entsprechend zu planen und zu organisieren. Aus diesem Grund sind alle tagesstrukturierenden Angebote, die regelmäßig in Anspruch genommen werden, „vergleichbare tagesstrukturierende Angebote“ im Sinne des Rundschreibens des BMAS vom 28.10.2019.

Zur Begründung empfehlen wir folgende Argumentation:

Als in gleichem Maße wirksame Teilhabeleistung und mögliche Alternative käme die individuelle kompensatorische oder qualifizierte Assistenz anstelle der gepoolten tagesstrukturierenden Leistung in Betracht. Das wird den Leistungsträgern aufgrund der damit verbundenen höheren Kosten noch weniger recht sein. Eine Differenzierung danach, ob in Verbindung mit dem Mittagessen „nützliche oder weniger nützliche“ Teilhabeziele verfolgt werden, mit der Folge, dass eine Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben einen Mehrbedarf für die bereitgestellte Mittagsverpflegung begründet, während andere Aktivitäten diesen Anspruch nicht auslösen, ist weder nachvollziehbar, noch grundrechtskonform.

Sollten die Anträge abgelehnt werden, empfehlen wir, die Ablehnungsbescheide mit Widerspruch und Anfechtungsklage anzugreifen und werden dazu in Kürze Muster bereitstellen.



Caritas Behindertenhilfe
und Psychiatrie e.V.
Fachverband im
Deutschen Caritasverband

Bitte übersenden Sie uns anonymisierte Ablehnungsbescheide zusammen mit der Begründung, damit wir unsere Muster entsprechend weiterentwickeln können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Annett Löwe
Referentin

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.
Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin
Tel: 030/284 447 - 829, Fax: 030/284 447 - 828
E-Mail: annett.loewe@caritas.de

Der Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) ist ein anerkannter Fachverband im Deutschen Caritasverband. Mehr als 1.100 Mitgliedseinrichtungen und Dienste begleiten mit ca. 94.000 Mitarbeitenden rund 200.000 Menschen mit Behinderung oder mit psychischer Erkrankung und unterstützen ihre selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Aktuelle Informationen erhalten Sie über unseren Newsletter.

du • ich • wir... miteinander sein
www.cbp.caritas.de